

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

05.10.2011

**öffentlich**

Vorlage Nr. 432/2011-SBB

Stand 12.09.2011

**Betreff Bericht über den Sachstand "Erneuerbare Energien" (Mitteilung)****Sachverhalt:**

Seit dem 01.04.2011 ist Herr Dipl.Ing. Gunther Nacke als Projektmanager für den Bereich Erneuerbare Energien beim SBB verantwortlich. Sein Vertrag wurde zum 30.09.2011 im beiderseitigen Einvernehmen beendet, da sich Herr Nacke aufgrund mangelnder Perspektiven wieder hauptamtlich seiner selbständigen Tätigkeit widmen möchte.

**1.1 PV-Europaschule**

Das Projekt PV-Anlage auf der Europaschule mit einer Nennleistung von 132,67 kWp ist inzwischen vollständig abgeschlossen.

Nach dem schon berichteten Wechselrichterausfall im März/April mit erheblichem wirtschaftlichem Schaden (ca. 1.000 €) kam es im August ausweislich der Anzeigen im SolarLog zu einem Totalausfall der Anlagenüberwachung über mehrere Wochen. Es stellte sich aber heraus, dass alle Wechselrichter problemlos funktionierten und die falschen Anzeigen auf Kommunikationsproblemen zwischen den Geräten und der Internet-Anzeige beruhten, die von der Abteilung EDV der Stadt Bornheim nach dem Sommerurlaub kurzfristig beseitigt wurden.

Der Anlagenaufsteller hat sich bereit erklärt, die Überwachung durch den SolarLog vollständig neu zu konfigurieren, um eine effiziente Überwachung zu ermöglichen. Es sind Gespräche mit dem StadtBetrieb über die Gestaltung entsprechender Wartungstätigkeiten vorgesehen.

**1.2 Photovoltaik-Anlage auf dem Rathaus**

Im Zusammenhang mit der geplanten Photovoltaik-Anlage auf dem Rathausdach wurde in der Zwischenzeit eine Projektausschreibung nach VOB an 8 örtliche Firmen versandt. Die vorgeschlagene Musterkonfiguration sieht eine etwa 60 kWp starke Anlage vor.

Aufgrund der fehlenden Beschlüsse des Stadtrates und des Verwaltungsrates zur Gründung einer Betreiber-GmbH des SBB wird die Anlage nun vom SBB in Eigenregie auf dem Dach des Rathauses errichtet und betrieben, sobald das Anzeigeverfahren bei der Kommunalaufsicht positiv abgeschlossen und die geänderte Betriebssatzung für den SBB öffentlich bekannt gemacht worden ist.

Eine eventuelle spätere Übertragung der Anlage an eine GmbH unter Beteiligung der Bürger ist damit zwar nicht ausgeschlossen, die steuerrechtlichen Auswirkungen einer solchen Übertragung sind aber noch durch die Beratungsgesellschaft der Stadt zu prüfen.

Die teilnehmenden Bewerber wurden in der Ausschreibung darauf hingewiesen, dass vor der endgültigen Auftragsvergabe die noch ausstehende Zustimmung der kommunalen Aufsichtsbehörde eingehen muss. Des Weiteren wurden die Bewerber davon in Kenntnis gesetzt, dass zur Zuständigkeitsabgrenzung im Zusammenhang mit Gewährleistungsansprüchen bei später auftretenden Schäden auf dem Dach die Aufdach-Montage der Anlage zwingend durch die Firma P. Kossmann Bedachungen GmbH erfolgen muss, da diese bereits die Renovierung des Gebäudedaches durchgeführt hat.

Einreichungstermin für das Ausschreibungsverfahren ist der 27.09.2011. Unter diesen Voraussetzungen sollte es möglich sein, die Anlage auf dem Rathaus im 4. Quartal 2011 fertig zu stellen.

### **1.3 Pflanzenöl BHKW – ReEnergie Baden**

Wie bereits berichtet, hat die ReEnergie Baden das Angebot gemacht, Pflanzenöl-Blockheizkraftwerke auf verschiedenen Stellflächen des Stadtbetriebs aufzustellen. Sie betreibt diese Anlagen selbst und zahlt dafür eine monatliche Miete von 1.000 €. Dafür werden zwei Stellplätze für Container benötigt (ein Container für die Anlage, ein zweiter für den Pflanzenöl-Tank). Als mögliche Stellplätze sind der Stadtbetrieb und das HallenFreizeitBad vorgesehen. Die entstehende Wärme kann für einen günstigen Bezugspreis erworben werden.

Ein Investment seitens des SBB kommt auch weiterhin erst einmal nicht in Frage. Die Aufstellung der Container ist jedoch unproblematisch, da kein finanzielles Risiko eingegangen wird. Die ReEnergie Baden hat sich als der einzig seriöser Vertragspartner herauskristallisiert.

Bezüglich der Planung der Anlagen HFB und Donnerbachweg führt die ReEnergie Baden derzeit mit der RheinEnergie über die Einspeisemöglichkeiten.

### **1.4 Windpark Bornheim**

Dieser Projektbereich wurde in der Zwischenzeit nicht weiter bearbeitet.